

Unternehmen sucht bereits neue Mitarbeiter

HSWmaterials hat zurzeit zwei Mitarbeiter. Hardt ist allerdings auf der Suche nach „Nachwuchs“. Damit ist seine neue Firma ähnlich schnell auf Wachstumskurs wie seine erste Firma, die ayxesis GmbH, die ebenfalls in Kevelaer sitzt. Dort ist Hardt allerdings nur noch beratend tätig, denn: „Man kann ja nicht auf allen Hochzeiten tanzen. Außerdem macht sich die Firma ganz gut, und ich wollte den Rücken frei haben, um mich voll auf die HSW konzentrieren zu können.“

Die ayxesis baut Maschinen und Anlagen und hat mehrere Standbeine; das geht von der Entwicklung von Pumpen und 3-D-Druckern über den Sondermaschinenbau bis hin zu Spezialgeräten für die chemische Industrie, Analysegeräte aus Titan bei-

spielsweise. Sebastian Hardt: „Was nutzt schon die ganze Forschung, wenn man sie nicht anwendet?“ ● *Tim Müßle*

Nanotechnologie

Unter dem Begriff „Nanotechnologie“ werden viele Produkte oder Prozesse zusammengefasst, die sich mit Partikeln befassen, die kleiner sind als 100 Nanometer. Das sind Teilchen oder Schichten, die über 1000 Mal dünner sind als ein menschliches Haar. Vor allem die Elektronikbranche, aber auch die Arzneimittel- und Kosmetikhersteller sowie die Flächenveredelung und die Chemie haben ein hohes Interesse an Nanotechnologie; Sonnenschutzmittel beispielsweise arbeiten auch oft mit Nanopartikeln.

Von Kleve aus Europas Märkte im Griff

Wirtschaftsjunioren besuchen Medline-Distributionszentrum

Der Sprecher der Wirtschaftsjunioren im Kreis Kleve, Nicolas Bremer, sprach sich Ende Juli für eine geringere Beschränkung für die Ausweisung neuer Gewerbeflächen aus. Er richtete einen Appell an die neue Landesregierung, auf diese Art auch künftig wirtschaftliche Impulse möglich zu machen. Bremer formulierte den Appell anlässlich eines Besuches der Wirtschaftsjunioren beim Unternehmen Medline International Germany GmbH in Kleve.

Die Wirtschaftsjunioren hatten Medline im Juli besucht. Bremer kam laut Mitteilung der Junioren zu dem Schluss, Medline zeige beispielhaft, wie wichtig die Logistik für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Niederrhein sei. Medline unterhalte in Kleve ein Distributionszentrum für Medizinpro-

dukte, das Teil von Medline Industries Incorporated sei, ein US-amerikanisches Unternehmen der Gesundheitsbranche mit einem Jahresumsatz von rund acht Milliarden Euro, wie die Wirtschaftsjunioren mitteilten. Medline vertreibe Medizinbedarfsartikel in Nordamerika, Europa, Asien und im Mittleren Osten.



Während einer Führung durch das 37.000 Quadratmeter große Lager diskutierten die Wirtschaftsjunioren mit Medline-Verantwortlichen vor allem logistische Themen. Die Junioren erfuhren beispielsweise, dass Medline seine Produkte im Umkreis von 200 Kilometern mit zwei eigenen Fahrzeugen ausliefert. Weiter entfernte Kunden sowie die eigenen Distributionslager, die europaweit beliefert werden, erreiche Medline über die Straße und per Schiff. ●